

Vorhaben Nr.:	4.0.822
Titel:	Weiterbildung in der Bauwirtschaft
Laufzeit:	II/06 bis IV/06
Bearbeiter:	Dr Volker Paul
Beteiligte:	<ul style="list-style-type: none"> • Zentralverband des Deutschen Baugewerbes - ZDB • Hauptverband der Deutschen Bauindustrie - HDB • Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt • Forschungsinstitut für Beschäftigung, Arbeit, Qualifikation (BAQ - Prof. Dr. G. Syben)
Wesentliche Ergebnisse und Veröffentlichungen:	Konzeptvorschlag eines Weiterbildungsmodells für die Bauwirtschaft; Entwurf einer Prüfungsordnung für den Abschluss „Geprüfter Polier“

Modulares bzw. gestuftes Weiterbildungsmodell für die Bauwirtschaft

In Fortführung eines in den Jahren 2003 bis 2005 vom BMBF gesponserten Forschungsvorhabens („Weiterbildung in der Bauwirtschaft“, Forschungsinstitut für Beschäftigung, Arbeit, Qualifikation (BAQ) unter Leitung von Prof. Dr. Gerhard Syben) hat das BIBB im Jahre 2006 einen Umsetzungsvorschlag für ein gestuftes Weiterbildungsmodell in der Bauwirtschaft oberhalb der Facharbeiterebene erarbeitet, der nun die Basis für eine noch mit den Sozialparteien abzustimmende Fortbildungsordnung sein kann. Ausgangspunkt des Modells ist dabei die berufliche Handlungskompetenz einer Baustellenführungskraft auf der Ebene des „Geprüften Poliers“, für die eine bundesweit gültige Prüfungsordnung erarbeitet werden soll, bei der die vorgelagerten Qualifikationsstufen „Vorarbeiter“ und „Werkpolier“ über Anrechnungsmöglichkeiten zu berücksichtigen sind. Die Polierkompetenz wird dabei analytisch in vier Teilkompetenzen unterteilt: Bautechnische Kompetenz, Baustellenorganisationskompetenz, Personalführungskompetenz sowie Ausbildungskompetenz. Jede der Teilkompetenzen Technik, Organisation und Personal setzt sich wiederum aus vier Handlungsfeldern zusammen, die singuläre Handlungskompetenzen beschreiben und aus den empirisch ermittelten Tätigkeiten der Poliere abgeleitet werden. Die Summe dieser singulären Handlungskompetenzen sichert die Breite des erforderlichen Wissens und Könnens. Während sie bei den Teilkompetenzen Organisation, Personal und Ausbildung grundsätzlich für alle Branchen und Geschäftsfelder gleichartig sind, müssen bei dem Teilkompetenzbereich Technik allerdings noch zwischen Varianten für den Hochbau und den Tiefbau unterschieden werden. Neben dem Abschluss zum Geprüften Polier sieht das Modell „Zwischenabschlüsse“ auf dem Niveau der Stufen Vorarbeiter und Werkpolier vor. Auch diese weisen ihre jeweiligen Kompetenzen durch die Bearbeitung situationsbezogener Prüfungsaufgaben nach.

Diese vorbezeichnete Struktur ist umsetzbar, wenn im Rahmen der Fortbildung ein Baukastensystem von Pflichtmodulen und Wahlpflichtmodulen geschaffen werden kann. Zusätzliche Flexibilität sowie ein noch höheres Maß der Ausrichtung der Kompetenz der Fortgebildeten auf ihren konkreten Einsatzbereich können darüber hinaus noch durch zusätzliche Wahlmodule erreicht werden.